



documenta 14

von Athen lernen – für ein solidarisches Denken

Exkursion nach Kassel
Samstag. 1. Juli 2017



Volkshochschule
Unna Fröndenberg Holzwickede

Die documenta 14 findet dieses Jahr in Kassel und Athen statt. „Von Athen lernen – für ein solidarisches Denken“ heißt das Konzept des Leiters Adam Szymczyk. Die documenta solle nach 60 Jahren als Gastgeber in Kassel die Perspektive wechseln und erstmals in die Rolle des Gastes schlüpfen. Gerade in Athen prallen nach Ansicht von Szymczyk die Widersprüche der westlichen Welt hart aufeinander.

Er will die Machtverhältnisse hinterfragen und so die Betrachter/-innen zur Änderung ihres Standpunkts zwingen, der bisher auf den „Westen“ und „Norden“ ausgerichtet sei. Szymczyk setzt auf eine Welt, in der das Teilen von Wissen und Ressourcen eine offene, existenzielle Notwendigkeit ist, während globaler Kapitalismus, konzentriert auf nationale Identitäten, aus seiner Sicht jeden Tag scheitert. Die documenta 14 will stattdessen über abgegriffene Ideen des Territoriums, des Staates und der Identität hinausgehen und ein solidarisches Denken in Richtung gesellschaftlicher Gerechtigkeit befördern. Dazu will er einen Ort schaffen, „an dem die Stimmen von Minderheiten und all jenen, die zum Schweigen gebracht wurden, gehört werden können.“

Auf der Fahrt nach Kassel werden Sie im Bus auf die documenta vorbereitet. Sie können vormittags oder auch wahlweise nachmittags an einer Führung teilnehmen, auf Wunsch auch an beiden Führungen. In der Ihnen zur Verfügung stehenden freien Zeit haben Sie die Möglichkeit das Gelände selbst zu erkunden.

Kurs-Nr.: 7.099
Leitung: Rita Weißenberg
Termin: Sa., 01.07.17, 8.30 – 19.00 Uhr
Ort: documenta 14, Kassel
Abfahrt: 8.30 Uhr Bushaltestelle
Lindenbrauerei, Massener Str., Unna
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Gebühr: 56,- € (bei 1 Führung)
66,- € (bei 2 Führungen)
Anmeldeschluss: 23.06.2017